Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 169. Sonnabend, den 21. July 1832.

Sonntag, den 22. July 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Oberlehrer Dr. Höpfner. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 26. July, Wochenpredigt, Hr. Archidiakonus Dr. Kniewel. Anfang um 8 Uhr, die Beichte beginnt um halb 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags-Predigt fällt aus. Nachm. Hr. Candidat Herrmann. Donnerstag, den 26. July, Wochenpredigt, Hr. Archidiac. Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Mittwoch, den 25. July, Wochenpred. Hr. Pastor Borkowsky. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vorm. Gastpredigt, Hr. Probst Chmielewski aus Zukau. Nachm. Hr. Prediger Thide.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Candidat Blech d. ä. Gastpredigt, Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintend. Chwalt.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowsky.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bárreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, polnisch, Hr. Vicarius Strzelczok, Anfang um 9 Uhr. Deutsch, Hr. Probst Gontz, Anfang um halb 11 Uhr.

Kirchliche Anzeige.

Eltern, welche ihre Kinder an meinem neu beginnenden Konfirmanden-Unterricht Theil nehmen lassen wollen, werden ersucht, sich im Laufe der künftigen Woche in den Stunden von 10 bis 12 Uhr, in welchen ich bestimmt in meiner Amtswohnung sein werde, bei mir zu melden. Der Unterricht selbst wird Montag den 23. July seinen Anfang nehmen. Dragheim.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. July 1832.

Gräfin v. Lehndorff, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Seyffert nebst Familie von Königsberg, Herr Particulier Dodd von England, Herr Kaufmann Eschenauer von Frankreich, log. im engl. Hause.

Abgereist: Die Herren Kaufleute Lentz nach Culm und Regiehr nach Marienburg.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der in den hiesigen Intelligenz-Blättern und Hartungschen Zeitungen unterm 12. Juny d. J. erlassenen Bekanntmachung, hat am 4. d. M. die halbjährige Ausloosung von Königsberger Stadt-Obligationon stattgefunden und sind deren 74 Stück unter den Nummern: 2026. 14674. 5946. 5961. 4490. 14619. 6628. 4858. 4308. 9592. 2913. 1843. 12423 12237. 648. 2515. 10198. 2418. 692. 865. 6756. 10222. 13917. 7143. 12408. 2539. 6370 12374. 5608. 2426. 13152. 11372. 4596. 9317. 8533. 7601. 11521. 9683. 11961. 9227. 1168. 7960. 6783. 13630. 13841. 12461. 11360. 10769. 11769. 9279. 10447. 13568. 13758. 10845. 2950. 10920. 8580. 13221. 4138. 4109. 5294. 5496. 12300. 5275. 2558. 14158. 9667. 3771. 3323. 12199. 10836. 13444. 105. 183. im summarischen Betrage von „9793 Rthl." aufgerufen worden.

Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt den 2. August c. ihren Anfang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dem Locale der Stadt-Schuldentilgungs-Casse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers, so wie mit sämmtlichen dazu gehörigen Zins-Coupons von 50 bis incl. 53. versehen seyn müssen. Königsberg, den 6. July 1832.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

Avertissements.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Freilande von 101 Morgen 158 □Ruthen, und von ungefähr 70 Morgen magdeb. vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Herrn Bezirksvorstehers Broschki zu Neufahrwasser vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 4. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, soll von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Bezirksvorstehers, Herrn Broschki zu Neufahrwasser, vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin, an den Meistbietenden ausgethan werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei in der Weichsel vorlängs der Groschkenkampe und den daselbst belegenen kleinen Kampen von der sogenannten Spitze bis an Grenzdorf und zwar bis an den Thalweg der Weichsel, soll von Lichtmeß 1833 ab auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 1. August Nachmittags 4 Uhr

im Schulzen-Amte zu Fischerbabke vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. Juli 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Ausführung einiger Reparaturen, im Gebäude Jopengasse № 731. worin die Töchterschule sich befindet, die in Fertigung einiger Sproßenfensterrähme, Setzung zweier neuen Oefen, und im Ausweißen einiger Räume bestehet, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhuse auf

den 24. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Es soll die von der Communal-Behörde beschlossene Ausführung einer neuen Armen- und Arbeits-Anstalt, und zwar auf dem Platze der Niederstadt, woselbst früher die Zucker-Raffinerie bestanden hat, im Wege der Submission an cautionsfähige Bauunternehmer überlassen werden.

Die diesfallsigen versiegelten Submissionen, welche mit der Addresse „Submission wegen des Baues der Armen- und Arbeits-Anstalt" sowohl auf den ganzen Bau in Pausch und Bogen, als auf die einzelnen Theile desselben und auf Lieferung von Materialien zu richten sind, wie solches auf der Bau-Calculatur auf dem Rathhause eingesehen werden kann, werden daselbst vom 18. bis inclusive den 25. July c. angenommen.

Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen können täglich, und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr in der Bau-Calculatur beim Calculator Herrn Bauer inspicirt werden.]

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

Heute Morgens 5 Uhr vollendete unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Krieges-Räthin Dorothea Kuhn geb. Scholl, im bald zurückgelegten 77sten Lebensjahre, nach einem hitzigen Fieber, ihre irdische Laufbahn. Wir verbinden mit dieser Anzeige die innige Bitte an Freunde und Bekannte, unsern gerechten tief empfundenen Schmerz schonen und nur in stiller Theilnahme anerkennen zu wollen.

Altdorf bei Danzig, den 20. July 1832.

Celicia Kuhn.
Hortensia geb. Kuhn, verehlichte Schahnasjan.
Joh. Schahnasjan.
Felix u. Severin Schahnasjan.

Anzeigen.

Vom 16. bis 19. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Beitzke a Königsberg. 2) Richnau a Hamburg. 3) Walaszynski a Buck. 4) Gollnow a Freystadt. 5) Fidler a Stube. 6) Albrecht a Christburg. 7) v. Kentczinska a Jeknitz. 8) Ehrenfried a Schuppern.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 22. Juli, das vierte Abonnements-Conzert in meinem Garten an der Allee. M. Mielke.

Sonntag, den 22. July, Concert in Hochwasser.

Montag, den 23. Juli c. ist Garten=Concert bei mir. Anfang um 5 Uhr. Entree für einzelne Personen 3 Sgr. Für Familie 5 Sgr. Königsmark.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Aufnehmen und Zeichnen von Situations=Plänen und Baurissen, im Zeichnen von Ansichten nach der Natur, so wie im Kopieren jeder Zeichnung und dem Auftragen derselben auf Quarée=Papier zu Stickmustern. C. W. Sabjetzky, Schüsseldamm № 938.

☞ Das Danziger Dampfboot nimmt öffentliche Anzeigen jeder Art, die gleichzeitig durch das Intelligenz=Blatt mitgetheilt werden, oder sich schon vorher in demselben befunden haben, gegen 9 Pfennige pro gedruckte Zeile auf; Ort der Annahme: Dienergasse № 157.

Von denjenigen unserer Zöglinge, welche im vorigen Monate eingeseegnet wurden, sind noch 5 Knaben zur Erlernung von Handwerken, und 6 Mädchen bei Dienstherrschaften unterzubringen. Wir können diese mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen, gutmüthigen Kinder bestens empfehlen, und bitten, Meldungen dieserhalb bei dem hier unterzeichneten Vorsteher Pannenberg, Holzmarkt № 91., anzubringen.

Danzig, den 16. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder= und Waisenhauses.

Pannenberg. Mallison. Schweers.

Wenn wir uns schmeicheln dürfen, daß unsere Tabaksfabrik nur in der Reellität ihrer Fabricate die Gunst des Publikums und ihre Ehre sucht und darüber von der höchsten Behörde eine ehrenvolle Anerkennung erhalten hat; so giebt uns dieses Bewußtsein den Glauben, daß eine neue Sorte unter dem Namen Litt. Q. Tabak, als der leichteste unserer Fabrik, von dem resp. Publikum mit Vertrauen aufgenommen werden wird. Er ist auf Verlangen mehrerer Tabaksraucher angefertigt, und da es klar am Tage liegt, daß der Tabaksrauch nicht nur schlechte Luft verbessert, sondern auch das Rauchen selbst dem größten Theil des Publikums als große Beruhigung gegen die Ansteckung dient; so glauben wir diese Sorte an die beliebtesten Tabake unserer Fabrik sich bald anreihen zu sehen. Als erste Fabrikanten dieses Tabaks ersuchen wir, sich unsere Firma genau zu merken, und haben wir der Verfälschung wegen, hierüber ein gerichtliches Instrument aufnehmen lassen. Wilhelm Ermeler & Co.

Berlin, den 15. September 1831.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige sind sämmtliche Sorten Rauchtabake aus vorerwähnter Fabrike zu Fabrik=Preisen jederzeit bei mir zu haben. Littr. Q.=Kanaster in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund=Paketen a 12 Sgr. pr. ℔ ist des schönen Geruchs und der Leichte im Rauchen wegen, besonders zu empfehlen; ferner erhielt ich Ostindische und Gesundheits=Cigaros, auch ächten Macuba in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund=Flaschen.

Johann Wilhelm Oertell,
am hohen Thor № 28.

Mein Knecht hat einen Lieferungszettel auf 1 Mauerlatte und 12 Futterdielen verloren; es wird gebeten hierauf nichts zu verabfolgen.

Danzig, den 19. July 1832. J. S. Keiler.

Capitalien zu verschiedener Größe, welche zur ersten und sichern Hypothek auf städtsche oder ländliche Grundstücke, Erbpachtsgüter jedoch ausgeschlossen, verlangt werden, weiset der Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242., nach, allwo auch Nachweisungen über verschiedene zu verkaufende städtsche und ländliche Grundstücke zu erhalten sind.

Aufträge zur berliner neuen Hagel-Assekuranz-Compagnie werden von Hrn. Gibsone jun. angenommen in der Wollwebergasse № 1991. in Danzig.

Sechs Meilen von Danzig wird eine Lehrerin zum gründlichen Anfangs-Unterricht der Töchter im Lesen, Rechtschreiben, Rechnen, Handarbeit und andern Wissenschaften gesucht. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Ein im Putzmachen geübtes Mädchen von unbescholtenen Wandel, welches mehreren Gehülfen Unterweisung zu ertheilen vermag, kann gegen ein anständiges Gehalt ausser freier Station und Logis sofortige Beschäftigung finden. Meldungen werden angenommen in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr Langgasse № 378.

Ein ehrlicher Bursche der Lust hat beim Meister das Schmiede-Handwerk zu lernen, am liebsten vom Lande, kann sich melden Korkenmachergasse № 784.

Eine anständige gebildete Wittwe wünscht ein Engagement als Gesellschafterin oder Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

Eine Herrschaft aus Litthauen sucht baldigst einen tüchtigen Koch, der auf gute Bedingungen rechnen kann. Adressen unter C. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an, wo auch das Nähere zu erfragen ist.

Ein recht niedliches gesundes Etablissement, bestehend aus einem Wohnhause mit 3 Stuben, Küche, 1 Morgen Land nebst Stallung für Kühe und Pferde, Wagenremise, für eine anständige Familie passend, die auf dem Lande nahe bei der Stadt angenehm zu wohnen wünscht, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Ohra Niederfeld beim Oekonom Nipkow.

Einem verehrungswürdigen Publiko beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von dem verstorbenen Buchbindermeister Böhm in dem Hause Petersiliengasse № 1481. geführte Geschäft nunmehr übernommen habe. Ich empfehle mich demnach mit allen Buchbinder- und Futteral-Arbeiten in sauberster Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen, und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

August Trosien, Buchbinder,
Petersiliengasse № 1481.

Zwei Paar Doppelt-Glasthüren und ein zweiräderiger Wagen, wo möglich mit Verdeck, werden zu kaufen gesucht Goldschmiedegasse № 1083.

Um die gefällige Zurücksendung der Bücher aus der Zappischen Bibliothek ersucht der Pastor Rösner, Johannisgasse № 1329.

Ein moderner eiserner Ofen mit einem Bratspind stehet zum Verkauf Poggenpfuhl № 207. Auch ist daselbst eine Gelegenheit zu vermiethen.

Pensionaire beiderlei Geschlechts von 7 bis 15 Jahren, werden für billiges Honorar, in einer anständigen Familie Langgasse № 375. aufgenommen.

Hintergasse am Fischerthor № 217. wird Gesinde aller Art vermiethet; auch sind da zwei Stuben mit auch ohne Meubel an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Hof mit einer Hufe Land nicht weit von der Stadt gelegen, ist zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere hierüber 1sten Damm № 1113.

Das Häuschen in Schidlitz № 23. nebst einem großen Obst- und Blumen-Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Neugarten № 516. neben der Wache.

Eine in der Nähe bei Danzig befindliche Wassermühle mit 2 Mahlgängen und einem Graupengange, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man bei W. Schumacher.

Langgarten, auf der Sonnenseite, ist ein decorirtes Vorderzimmer nebst anstoßendem Schlafkabinet, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Herren vom Civilstande zum 1. September oder October zu vermiethen. Auch ist daselbst eine neue eichene gestrichene Badewanne billig zu verkaufen. Näheres auf dem Königl. Intelligenz-Bureau.

Verkauf einer Seife- und Lichtfabrike.

Die in Marienburg am Markt belegene, seit vielen Jahren im besten Betrieb stehende und aufs zweckmäßigste eingerichtete Seife- und Lichtfabrike, beabsichtigt der Besitzer derselben, Kaufmann H. Conwentz daselbst, seines vorgerückten Alters halber, unter für den Acquirenten vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Die verschiedenen Gründe derselben bestehen, aus:

1) einem unter den hohen Lauben sub No. 28. befindlichen Wohnhause mit großen gewölbten Kellern,
2) einem Hintergebäude, worin die Seife- und Lichtfabrike angebracht und in Ersterer die Lauge-Apparate und Behälter größtentheils von Gußeisen sind, so wie ein Oelbehälter a 200 Ohm und 180 Quart enthaltend, befindlich ist,
3) einem Holzraum zum Holzgelaß, und
4) einem ganz in der Nähe gelegenen 3 Stock hohen, größtentheils massiv erbauten Speicher, der hinsichts seiner Lage hart an der Nogat sich überdem sehr gut zum Getreidehandel eignet.

Darauf Reflektirende belieben mit dem Besitzer dieserhalb Rücksprache zu nehmen. Derselbe würde, wenn es verlangt wird, die Hälfte der Kaufsumme auf diesem Grundstück stehen lassen.

Auctionen.

Montag, den 30. July d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Eines Wohll. Gerichts-Amts, Eines Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

2 silb. Taschenuhren, 2 dito Theelöffel, 1 vier Wochen gehende Stubenuhr, 4 dito Wanduhren, 1 acht Tage gehende ¼ schlagende Klavizinuhr im gestr. Kasten, 1 Uhr im vergoldeten Rahm mit Seegemälde, 1 Hängeuhr, 1 Tischuhr im Lyrakasten, 1 Spieldose im lak. Kästchen, 1 mah. Fortepiano in Tafelformat, 1 gestr. dito in Flügelformat, 1 birk. lakirt Kleidersecretair mit einer 8 Tage gehenden Uhr, 1 birk. Schreibesecretair, 1 geb. Bureau, mehrere Spiegel in mahagoni, nußb. und pol. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 kleiner Spiegel mit mah. Kästchen, 1 mah. Arbeitstisch, div. Klapp- Schenk- und Ansetztische, Kleider- Linnen- Eck- Glas- und Küchenschränke, 1 mah. Kommode, div. pol. und gestr. dito, 1 birk. pol. Sopha durchweg mit Pferdehaare gestopft, birk. pol. Rohrstühle, Stühle mit Haartuch- kattunen und andern Einlegekissen, Bettgestelle, Schlafbänke, 3 pol. Sophabettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Hemden, Strümpfe, Halstücher, Schnupftücher, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen und Schürzen, 1 schwarz tuchner, 1 gingh. Ueberrock, 1 grau Thibet- dito, 1 braun stuffner dito, 1 lilla halbseidener dito, 1 lilla Atlas-Frauenmantel mit Meisterstück gefuttert und Grauwerkbesatz, 1 blau Damast- dito mit dito, Gingham- und Kattunkleider, 1 blau tuchner Leibrock, 2 schwarz tuchne dito, 1 grau tuchner, 1 boyner Mantel, 1 grauer Ueberrock, 1 brauner, 1 schwarzer dito, div. Westen und Hosen, mess. Spucknapfe, Kessel, Leuchter, 1 mess. Plätteisen, 2 dito Kaffeemaschinen, kupf. Theekessel, Kasserollen und Kessel, 1 metall. Mörser, 1 eis. Grapen, zinnerne Leuchter, 1 blech. Kaffeemaschine, porzell. und fay. Teller, Terrinen, Töpfe, Kannen und Tassen, geschliff. und ord. Wein- Bier- Punsch- und Liquergläser, ferner

1 Flöte von Elfenbein mit silb. Klappe, 1 Kiste feine Havanna-Cigarren Marienländer,

1 neues Gesangbuch im Futteral, 1 Bibel und einige andere Bücher, div. Schildereien und Oelgemälde, 1 doppelt Schreibepult mit grünem Tuch, 3 Sägen, 30 div. Hobel, versch. Bohrer, Stemmeisen, 2 Winkeleisen, 1 Axt, 1 Zimmerbeil, 1 Lochaxt, 1 Dessel, 3 Hobelbänke, 1 Klobsäge, 2 metall. Leinenpfannen, 1 großer Zirkel und mehreres Tischlerwerkzeug, alles im besten Stande, 1 Kreidemühle, 1 Schlitten, 1 neuer Fensterkopf, einige alte Fenster, 2 große eis. Waagbalken, 1 Dammbrett mit Zubehör, 1 Arbeitswagen mit eis. Axen, 1 Unterschlitten mit Beschlag, 1 Schleife, 1 gestr. kleiner Kinderwagen, 1 Dominiksbude, 3 Wagenaxen, 4 Wagenräder, 2 Häckseisensen, 3 Wagendeichseln und div. Stallgeräthe, 1 Malerfliese, 7 Gartenfiguren, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 169. Sonnabend, den 21. July 1832.

Montag, den 23. July 1832. Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Jantzen auf Stadtgebieth leege Seite neben „dem schwarzen Raaben" unter der Servis-№ 24. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

circa 40 große fette Mastschweine.

In nachbenannten Orten sollen in den beigesetzten Tagen 178 feine Stöhre und 6630 dergleichen Mutterschaafe, welche in natura zurück angenommen werden,

1) zu Culmsee im Kreise Culm am 6. August 1832,
2) — Freistadt im Kreise Rosenberg am 8. ejd. m.
3) — Rutzau — — Neustadt — 10. — —
4) — Praust bei Danzig . . . . — 12. — —
5) — Christburg im Kreise Stuhm — 9. — —
6) — Schönbruch im — Friedland — 6. — —
7) — Bartenstein in demselben Kreise — 7. — —
8) — Heilgenbeil . . . . — 8. — —
9) — Wandlacken im Kreise Gerdauen — 9. — —
10) — Bansen — — Rössel — 10. — —
11) — Quädenau bei Königsberg . — 10. — —
12) — Saalfeld im Kreise Mohrungen — 10. — —
13) im Amtskruge zu Heilsberg . . — 11. — —
14) in Tapiau . . . . — 15. — —
15) — Osterode . . . . — 13. — —
16) — Oletzno . . . . — 13. — —
17) — Gr. Beinuhnen im Kreise Darkehnen 17. — —
18) im Kirchdorfe Judlacken Kreis Insterburg 14. — —
19) in Sensburg . . . . — 14. — —
20) im Kirchdorfe Malwischnen Kreis Pilkallen . . . . — 8. — —

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sämmtliche zum Verkauf gestellt werdende Schaafe sind durch Sachverständige ausgewählt, bezeichnet, nicht über 5 und nicht unter 1½ Jahr alt. Die Stöhre sind ½ zur 1ten und ½ zur 2ten Klasse, wogegen die Mutterschaafe ¼ zur 1ten, ¼ zur 2ten und ½ zur 3ten Klasse gehören.

Es wird hiernach also nur gutes, zur Zucht geeignetes Vieh zum Verkauf gestellt werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 11. July 1832.

(gez.) v. Schön.

Donnerstag, den 26. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 270. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Fortepiano im polirten Kasten, 1 kleine Stutzuhr, mah. Sekretaire, Kommoden, Spiegel in mah. Rahmen, Klapptische, Nähtische, div. polirte Tische, Kinderbettgestelle, Schlafbänke, Sopha, Stühle, Lehnstühle, gestr. Kleider- und Bücherspinde, Ansetztische, Eßtische, Blumengestelle, Bücherrogale, Bettschirme, Vogelgebauer, div. Kasten und Koffer, 1 Scheffel- und ½ Scheffel-Maaß, 1 große Waagschaale mit eis. Ketten und 100 ℔ div. eiserne Gewichte, 1 Mangel, 1 Badewanne, verschiedenes Fayance, als Terrinen, Teller, Schüsseln, Blumentöpfe, Theekannen, Schmandkannen, div. irden, steinern, kupfern, messingen, eisern und blechern Küchengeschirr und Hausgeräthe, mehrere Glaswaaren, als Pokale, Biergläser, geschliffene Schüsseln, Zuckerdosen, Plattmenagen, Salzfässer, Kronleuchter, Blumengläser u. s. w., ferner 1 porzell. Theeservice, 1 Liqueur-Besteck, Schmandkannen, Theekannen u. s. w., 1 Alabaster-Urne, Cigarrendosen, Tabacksdosen, mehrere Bilder u. a. m. An Kleidungsstücken: 1 blau tuchner Pelz mit Marder, 1 Schuppenpelz, 1 Tuchüberrock mit Barannen, 1 Schlafpelz u. dgl. m., ungleichen 1 Halbwagen mit Vorderverdeck und nöthigen Reisekoffern, 1 breitspuriger Spazierwagen und ein Schlitten nebst einer dazu passenden Wolfs- und 1 dito Bärendecke, sowie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 2. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 sechsjähriger Schimmelwallach und mehrere andere Pferde und Kühe, verschiedene Kutschen, Halbwagen, Spazierwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten und Schleifen, Blankgeschirre und Arbeitsgeschirre, verschiedene Stallgeräthe ꝛc.

Vermiethungen.

Wollwebergasse № 554. ist ein Saal nebst Kammer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Johannisgasse № 1373. ist eine meublirte Vorstube zur Dominikszeit, und eine Hinterstube nebst Kammer zu rechter Ausziehzeit zu bermiethen.

Frauengasse № 838. sind drei Stuben mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen und Nachmittags um 4 Uhr zu befragen.

Eine Oberwohnung in der Katergasse mit einem decorirten großen Zimmer, großem Hausraum und Boden ist zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 201.

Hundegasse № 245. eine Treppe hoch sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Michaeli oder jetzt gleich zu vermiethen.

Niederstadt, große Schwalbengasse № 404. ist eine sehr freundliche Stube nebst freier Heizung und Eintritt im Garten, billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Holzgasse № 10. ist eine bequeme Wohngelegenheit mit eigener Thüre, 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden, 1 Keller und andere Bequemlichkeiten, von Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Heil. Geistgasse, Bootsmannsgassen=Ecke № 955. sind 2 an der langen Brücke liegende Stuben nebst Küche und Kammer zu Michaeli zu vermiethen.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß ꝛc. Das Nähere daselbst.

Am Holzmarkt № 1339. sind 2 freundliche heizbare decorirte Zimmer ohne Meubeln an einzelne Damen oder Herren (für 50 Rthl. jährlich) zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst bei C. H. Preuß.

Zur Dominikszeit ist im Breitenthor № 1933. eine Untergelegenheit, zu jedem Handlungsgeschäft gut eingerichtet, nebst einer decorirten Stube, zu vermiethen.

Goldschmiedegasse sind 3 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nachricht darüber Schneidemühle № 454. des Vormittags von 9 bis 10 und von 12 bis 1 Uhr.

In der Langgasse № 60. ist ein Logis 2 Treppen hoch, bestehend aus einer geräumigen Stube, die sich vorzüglich zur Packkammer eignet, nebst Alkoven und Seitenkabinet, für die Dauer des Dominiksmarktes oder auch bis Michaeli, mit Bedienung zu vermiethen, und kann dasselbe jeder Zeit in Augenschein genommen werden. Auskunft über die näheren Bedingungen wird in den Mittagsstunden Langgasse № 530. 3 Treppen hoch ertheilt.

Hinter Adlers Brauhaus № 797. ist eine Schmiede nebst Unterwohnung für einen Schlosser zu vermiethen; so auch in der Burgstraße № 1664. im Seitengebäude eine Treppe hoch 2 Stuben nebst Küche und Boden, für ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere im Hofe № 1664.

Schmiedegasse № 288. ist die zweite Etage, bestehend aus 3 decorirten Zimmern nebst Küche, Kammer, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen.

Ein logeables Haus enthaltend 6 Stuben ꝛc. auf dem 2ten Damm ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Wollwebergasse № 1989. ist der Saal, nebst jeder dazu gehörigen Bequemlichkeit, jedoch ohne Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkammer, Hinterstube, eigene Küche, Keller, Holzgelaß an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eine decorirte Hangestube mit Mobilien, ist Frauengasse № 832. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 782. ist eine elegante Stube zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 938. ist eine Stube mit Aufwartung und Beköstigung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind in der ersten Etage 3 decorirte Zimmer, Küche, Keller und Hofplatz, in der dritten Etage 2 decorirte Zimmer, Boden, Küche und Keller zu vermiethen, und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Gerbergasse № 69. ist ein freundliches Stübchen, 2 Treppen hoch, an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Ein freundliches Zimmer nebst Kabinet und Boden ist an einzelne Personen billig zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt Nro. 237.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neue decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

Hundegasse № 321. ist eine Gelegenheit von 5 Piecen nebst eigener Küche, von Michaeli ab zu vermiethen; täglich von 11 bis 2 Uhr zu besehen.

Vor dem hohen Thor № 473. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 3 Stuben nebst Küche und Kammer, zu rechter Zeit zu vermiethen.

In St. Albrecht sind zu Michaeli zwei Wohnungen № 50. und 51. zu vermiethen, erstere besteht aus einer Stube, Küche, Boden und etwas Gartenland, letztere besteht aus zwei Stuben, Küche, Boden, Keller und Gartenland; wer gesonnen ist diese Wohnungen zu miethen, beliebe sich außerhalb des hohen Thores № 472. eine Treppe hoch zu melden.

Gleich vornean in Schidlitz sind 3 Stuben, zusammen oder auch einzeln, nebst Küche, jeder erforderlichen Bequemlichkeit, Stallungen, Wagenremise, verbunden mit freiem Eintritt in den freundlichen und geräumigen Garten, billig zu vermiethen. Nähere Nachricht bei W. Schumacher.

In der Brodbänkengasse № 661. ist die erste Etage von 2 Stuben neben einander, 1 Hangestube, eigene Küche, Apartement und Holzkammer an ruhige Bewohner; so wie in der dritten Etage 1 Stube, Küche und Kammer, mit auch ohne Meubeln, zu der Dominikszeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ebendaselbst in der zweiten Etage.

Breitgasse nahe am Krahnthor ist eine Wohngelegenheit von 2 Stuben und Küche eine Treppe hoch, jetzt oder zu Michaeli halbjährig für 18 Rthl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, Küche und Boden in der Heil. Geistgasse ist zu Michaeli, halbjährig für 18 Rthl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse Nro. 1144.

Große Mühlengasse № 320. ist eine große meublirte Stube an Dominiksgäste oder auch an andere einzelne Personen zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Mattenbuden № 271. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche und Kammer zu Michaeli zu vermiethen.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Das Haus Töpfergasse an der Radaune № 62. ist von Michaeli ab im Ganzen zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Glöckner bei der Königl. Kapelle Herr Lehmann.

Zwei decorirte Zimmer mit Küche, Kammer und Holzgelaß sind Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Das Riebesche Grundstück hinterm Pockenhaus № 560., bestehend aus 6 Stuben, 3 oben 3 unten, Keller, Boden, Apartement und einem kleinen Garten, ist auf ein Jahr zu vermiethen, und zu rechter Zeit zu beziehen. Näheres St. Jacob № 946. beim Sequestor Milde.

Heil. Geistgasse № 757. ist ein Saal, Hinterzimmer, Nebenkammer, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Frauengasse № 893. ist eine Wohnung mit einer geräumigen Schmiede, für einen Schlosser geeignet, zu vermiethen. Auch sind daselbst noch mehrere Stuben zu vermiethen. Näheres schrägüber № 839.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bei dem Gastwirth Sint in Oliva sind frische Lachsforellen eingegangen.

Außer denen bereits annoncirten Weinen verkaufe ich auch feinen Graves a 15 Sgr., Pringnac a 18 Sgr., St. Julien a 18 Sgr., feinen Medoc a 15 Sgr. und Sautern a 15 Sgr. Aug. Höpfner, Hundegasse № 263.

☞ Das so lange erwartete superfeine Jungfrauen-Provenze-Oel ist so eben angekommen und die große Bouteille von 1¼ ℔ Netto à 20 Sgr. incl. der Flasche zu haben bei Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse № 596.

Ein Thürengerüst mit doppelten Thüren, Laden und Glasfenstern dazu, und 2 gute alte Oefen sind zu verkaufen. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Ein großer, wenig gebrauchter schwedischer Schmorgrapen ist zu verkaufen Holzmarkt Nro. 3.

Eine Badewanne mit eisernen Bänden ist billig zu verkaufen auf dem 4ten Damm, nahe am Hausthor Nro. 1873.

Neue Ziegel werden zu 8 Rthl. pr. 1000 Stück verkauft Jopengasse Nro. 597.

Zwei große Pfeiler- und ein breiter Kaminspiegel sind täglich von 2 bis 5 Uhr zu verkaufen Röpergasse Nro. 458.

Auf mehreres Verlangen sind jetzt wieder birken polirte Kommoden, Himmel- und Kinderbettgestelle, Kleider- und Schankspinder, Wiegen, gut und billig zu haben altstädtschen Graben No. 434. schräge gegen dem Hausthor.

Zur Genüaung der vielfältigen Anfragen zeige ich ergebenst an, daß die erwarteten feinen Wedgwooder Fayance-Waaren angekommen, und jetzt sämmtliche zu einem vollständigen Tischservice gehörigen Artikel von dieser Fabrik in großer Auswahl vorräthig sind, wobei ich bemerken kann, daß sich die Waare dieses Jahr durch vorzügliche Güte auszeichnet. Außerdem ist mein Lager durch mehrere von England erhaltene Sendungen mit allen sonstigen Fayance-Artikeln vollständig assortirt. Die Preise sind aufs billigste gestellt, und füge ich nur noch die Versicherung hinzu, daß jeder, der meinen Laden besucht und englische Waare verlangt, auch fest überzeugt sein kann, nur solche zu erhalten. Mit inländischem Steingut aus den besten Fabriken bin ich ebenfalls vollständig versehen und offerire dieses zu den billigsten Preisen. F. G. Schellwien, Breitegasse № 1203.

Aechtes und gutes Putziger Bier, die Bouteille à 1 Sgr. und der Stof 1 Sgr. 6 ₰, so wie auch wirklich guter Korn- und destillirter Branntwein, ist zu haben Häkergasse in der Brandwein-Destillation genannt „in der Hoffnung".

Korkstopfel beliebiger Größe zu Einmachflaschen verkaufen billig
W. Kowalewski & Co., Hundegasse No. 244.

Das beliebte **Weiß-Lager-Bier** ist fortwährend à $1\frac{1}{4}$ Sgr. die Bouteille neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

Fenster-Spiegel mit Vorrichtung und Spiegelglas in einzelnen Tafeln erhielten J. C. Puttkammer & Comp.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Feiner holländischer Canaster à 12, 16 und 20 Sgr., feiner Melange-Canaster à 12 Sgr., ächter hamburger Justus, wie noch viele andere Sorten Rauchtabacke und vorzüglich preiswürdige Cigarren werden in beliebigen Quantitäten verkauft bei Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 31. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden:

Das ehemals Jennertsche Grundstück in der Holzgasse No. 2. des Hypoth.-Buchs, Servis-No. 11., bestehend aus 1 massiven Wohnhause von 3 Etagen, mit Hofplatz bis an den Wall, Wagenremise und Pferdestall, nebst 1 Gebäude mit 5 Wohnungen in einer Reihe.

Der Miethsertrag von Letzteren beträgt 132 Rthl. jährlich. Das Wohnhaus nebst Stall und Remise sind jetzt nicht vermiethet. Außer den städtischen Abgaben, welche 22 Rthl. 8 Pf. jährlich betragen, haftet noch ein jährlicher Grundzins von 20 Gr. Danz. Cour. auf diesem Grundstücke. Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt aufgenommen und die Summe von 500 Rthl. alsdann baar auf die Kaufgelder eingezahlt werden, wogegen der Rest derselben, gegen Ausstellung einer Schuldobligation und Mitverpfändung einer mindestens das Ingrossat erreichenden Feuerversicherung, zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen, in ¼teljährlichen Raten zahlbar, hypothekarisch eingetragen werden kann. Die Uebergabe des Grundstücks erfolgt bei Vollziehung des Kaufkontrakts, dergestalt, daß Käufer sämmtliche Gefahren, Lasten und Abgaben vom 1. Juli c. ab übernimmt, wogegen derselbe die laufenden Miethen schon von Ostern d. J. ab bezieht. Sämmtliche mit der Licitation dieses Grundstücks verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer. — Kauflustige haben sich vor dem Termin über ihre Zahlungsfähigkeit im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 14. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe ausgeboten und an den Meistbietenden ohne Vorbehalt zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Johannisgasse sub Servis-No. 1325. belegenes u. No. 4. des Hypotheken-Buchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Wohnhause von 2 Etagen, nebst einem Hintergebäude und Hofraum, worauf 20 gr. Preuß. in 26 gr. 12 pf. Danz. als ein jährlicher Grundzins für die hiesige Kämmerei haftet. — In diesem Wohn- und Hinterhause befinden sich 4 heizbare Zimmer und 1 Vorderstube ohne Ofen, Kammern, aptirter Boden, Balkenkeller und mehrere Bequemlichkeiten.

Gleich nach dem Zuschlage soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten Käufer allein zu tragen hat, aufgenommen und dabei das Kaufgeld baar berichtigt werden; jedoch kann einem annehmbaren Käufer, wenn er es wünscht, die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCent Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek belassen werden. Die Uebergabe des Grundstückes soll ebenfalls sogleich geschehen, indessen behält sich Verkäufer den Genuß der bis Michaeli laufenden Miethe vor, wogegen derselbe auch bis dahin die Abgaben trägt.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) nachzuweisen, wo das Besitzdokument täglich eingesehen werden kann.

Dienstag, den 14. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe ausgeboten und dem Meistbietenden ohne Vorbehalt zugeschlagen werden:

Ein hieselbst auf dem 3ten Damm sub Servis-No. 1425. belegenes u. No. 10. des Hypotheken-Buchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Vorderhause nebst Hofplatz, Hinter- und Seitengebäude, worin sich überhaupt 9 heizbare Zim-

mer und 1 Vorderstube, mehrere Kammern, 1 großer Boden und mehrere Bodenkammern, 4 Küchen, 1 kleines Gewölbe, Balkenkeller mit mehreren verschließbaren Abtheilungen und mehrere Bequemlichkeiten befinden.

Gleich nach dem Zuschlage soll sofort die Aufnahme des Kaufkontraktes, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und das Kaufgeld baar eingezahlt werden, wobei jedoch einem annehmbaren Käufer, wenn er es wünschen sollte, die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCent Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek belassen werden kann. Eben so soll die Uebergabe des Grundstücks sofort und zwar in der Art erfolgen, daß Käufer gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der bis Michaeli d. J. laufenden Miethe von 170 rtl. jährlich tritt, indessen hat Käufer auf die bis Oktober 1835 bezahlte Feuerversicherung den Antheil für 3 Jahre zu vergüten.

Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) auszuweisen, wo das Besitzdokument täglich eingesehen werden kann.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 18. July 1832.

George Peggie v. Wymeß. k. v. Ostende mit Ball. Schoner, Hope, 74 T. Ordre.
Gua Malschow v. Stettin, — Schidam — — Brig, Atalante, 130 N. —
Chr. H. Fleck v. Stralsund, — Rotterdam — — — Ida Mathilde, 114 N. Ordre.
Lud. W. Völtz v. Stettin, — Hull — — — Bertha, 173 N. Ordre.
Matth H. Blanck — — — — — — Caroline Emilie, 199 N. Ordre.
Mich. Fr. Schiewelbein — — Bologne — — — Gustav, 150 N. Ordre.
Claas A. Top v. Pikeln, — Schidam — — Kuff, Maria Bertha, 90 L. —
H. W. Laarman v. Emden, — Leer — — — Johann Herrmann, 50 N. Hr. Albrecht.

G e s e e g e l t.

Heinr. Doodt nach Pillau mit Salz.
Joh. M. Schumacher nach Ostsee mit Ball.
Mich. Volkmann nach Stettin mit Roggen.

Der Wind S. W.

Angekommen den 19. July 1832.

Carl H. Reimecke v. Danzig, k. v. NewCastle m. Kohlen. Brig, Sophia 122 N.
Nath. Jac. Maas — — Liverpool m. Salz. Pinck, Cäcilie, 356 N.
Tön. Alb. Hansen v. Veendam, k. v. Harlingen m. 28500 Pfannen. Smack, Fortuna, 38 N. Ordre.
P. R. Huisman v. Pekeln, k. v. Rotterdam m. Ball. Kuff, Annegina 86 L. Ordre.
M. L. de Vör v. Veendam, k. v. Harlingen m. Pfannen ꝛc. Smack. de Vr. Margaretha, 43 N. —
G. Alberts — — Ostende m. Ball. Kuff, de Vr. Gretina, 51 N. Ordre.
G. S. Brouwer — — Amsterdam — Smack, de jonge Pieter, 45 N. —
H. P. Alberts v. Gröningen k. v. — m. Ball. Tjalk, drie Gebröders, 35 N. Ordre.
Willi Young v. Aberdeen, k. v. Albong m. Ball. Schoner, Eclipse, 93 T. Hr. Gibsone & Comp.
Willem E. Bosxick v. Pekeln, k. v. Rotterdam m. Ball. Kuff, göde Hoop, 50 L. Ordre.

G e s e e g e l t:

W. Robertson nach der Ostsee m. Ball.
J. Roswall — — —

Der Wind West.